



## **Lothar Riebsamen**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

### **Abgeordnetenbüro**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123  
Fax: (0 30) 227 – 76 478  
lothar.riebsamen@bundestag.de

### **Wahlkreiskontakt**

Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten

Tel: (0751) 56 09 25 34  
Fax: (0751) 56 09 25 50  
www.lothar-riebsamen.de

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Berlin, 06. Mai 2020

## **Schloss Montfort erhält 360.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm**

### **Restaurierung des Langenargener Kulturdenkmals wird vom Bund gefördert**

Nach der heutigen Sitzung des Haushaltsausschusses kann der Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen gute Nachrichten verkünden: Das Schloss Montfort in Langenargen wird im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms IX mit 360.000 Euro gefördert! Der Vorschlag zur Förderung des Schlosses wurde auf Bitte des CDU-Abgeordneten von seiner Partei eingereicht.

Lothar Riebsamen freut sich besonders über die vergleichsweise hohe Förder-summe: „Schön, dass meine Bitte um wohlwollende Prüfung des Antrags erfolgreich war. Gerade in der aktuellen Situation dürfen wir auch unsere Kulturdenkmäler nicht im Stich lassen! Die Erhaltung von Schloss Montfort ist mir ein großes Anliegen. Die Instandsetzung der Ufermauer des Schlosses ist unverzichtbar, damit das Bauwerk in seiner Einzigartigkeit erhalten bleibt. Staatliche Mittel können dazu jetzt beitragen!“

Das Schloss Montfort liegt direkt am Ufer des Bodensees. Die Schlossanlage steht auf einer Halbinsel, auf der sich bereits im Mittelalter eine Burganlage befand. Heute ist das Montfortschloss ein überregional beliebtes, stark kulturell genutztes und sehr

wertgeschätztes Kulturdenkmal. Die Ufermauer gehört zu den ältesten Bestandteilen der Burg. Gleichzeitig ist sie durch die exponierte Lage im See starker Belastung ausgesetzt. Sie weist deshalb aktuell große Schäden auf. Die Standsicherheit der Ufermauer der Halbinsel, auf der das Schloss steht, ist gefährdet. Erker sind aufgrund der Einsturzgefährdung bereits für die Öffentlichkeit gesperrt. Zudem müssen einige Schäden an der umfangreichen, bedeutenden Innenausstattung des Schlosses saniert werden. Die Mittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm sollen diese Renovierung möglich machen.